

Klaus Schillinger:

Bericht vom Gedenkkolloquium anlässlich des 275. Todestages  
Ehrenfried Walther von Tschirnhaus

Anlässlich des 275. Todestages des großen sächsischen Forschers und Gelehrten Ehrenfried Walther von Tschirnhaus (1651-1708) fand am 11. Oktober 1983 ein Gedenkkolloquium statt. Veranstalter war der Staatliche Mathematisch-Physikalische Salon, der sich als einziger Bewahrer physikalisch-technischer Arbeitsgeräte von Tschirnhaus in der DDR verpflichtet fühlte, dessen allumfassenden Wirkens zu gedenken, vor allem auch deshalb, da das letzte von der Akademie der Wissenschaften der DDR durchgeführte Tschirnhaus-Symposium bereits 25 Jahre zurücklag.

Anliegen des Gedenkkolloquiums war es, durch Darstellung einer möglichst breiten Palette des philosophischen, naturwissenschaftlichen, technischen und pädagogischen Wirkens von Tschirnhaus dessen Persönlichkeit umfassend zu würdigen. Es wurden 9 Vorträge gehalten, wobei naturgemäß nicht alle Seiten seines Schaffens beleuchtet werden konnten.

Im Eröffnungsvortrag über "Ehrenfried Walther Graf von Tschirnhaus - eine Skizze seines Lebens und seiner philosophischen Grundpositionen" legte M. Richter (Technische Universität Dresden) wichtige Etappen der Entwicklung von Tschirnhaus unter besonderer Berücksichtigung seines philosophischen Wirkens dar (vgl. Beitrag i. d. Heft). Ihm schloß sich ein Beitrag von R. Groß (Staatsarchiv Dresden) "Die Stellung von Tschirnhaus am Dresdner Hof" an, der interessante Fakten zum Verständnis der wissenschaftlichen und technischen Leistungen von Tschirnhaus und deren Einordnung in die gesellschaftlichen und ökonomischen Verhältnisse Sachsens vermittelte (vgl. Beitrag i. d. Heft). S. Wollgast (Technische Universität Dresden) sprach über "Tschirnhaus' Stellung in der deutschen Frühaufklärung", wobei viele Verbindungen zu den verschiedenen philosophischen Strömungen aufgezeigt wurden (für das vorliegende Heft wurde der Beitrag "Wesenszüge der deutschen Frühaufklärung" neu erarbeitet - die Red.).

Diesen vor allem philosophischen geprägten Vorträgen schlossen sich mehrere Beiträge an, die sich mit Tschirnhaus' Verdiensten auf physikalisch-optischem Gebiet, der Umsetzung seiner gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse in die Praxis und deren wirtschaftlichen Nutzen beschäftigten. K. Schillinger (Staatlicher Mathematisch-Physikalischer Salon Dresden) würdigte in seinem Vortrag "Brennspiegel und Brenngläser von E.W. von Tschirnhaus"